

# NRW will Kitas schneller ausbauen

Land, Kommunen und Träger wollen Hürden abbauen

Wilfried Goebels

**Düsseldorf.** Trotz erheblicher Lücken will NRW-Familienministerin Ute Schäfer (SPD) den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für ein- und zweijährige Kinder ab August 2013 erfüllen. „Wir halten am Ziel fest, für 32 Prozent der U3-Kinder einen Platz anzubieten“, sagte Schäfer nach dem „Krippengipfel“ mit 50 Vertretern der Kommunen und Träger.

Aktuell gibt es in NRW 100 000 U3-Plätze – das ist eine Versorgungsquote von 22 Prozent. Bis 2013 müssen weitere 44 000 Betreuungsplätze geschaffen werden. Schäfer sicherte zu, dass auch Kommunen mit Nothaushalt Landesmittel für den U3-Ausbau und Betriebskosten erhalten können. Der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters kündigte an, dass baurechtliche Hürden abgebaut werden. Eine Einsatzgruppe („Task Force“) des Ministeriums soll vor Ort vermitteln.

Um das bisher schleppende Ausbautempo zu erhöhen, will NRW für jeden U3-Platz, der noch im laufenden Kindergartenjahr bis August 2012 entsteht, die Pauschale für das ganze Jahr zahlen. So sollen dringend benötigte Plätze schnell besetzt werden können.

Andreas Meiwes, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, forderte vom Bund eine höhere finanzielle Beteiligung am Ausbau. Bisher hat der Bund 480 Millionen Euro für neue U3-Plätze nach NRW geschickt.

## » Dürfen Kleinkind-Plätze ins 1. Obergeschoss eines Hauses? «

CDU-Fraktionschef Karl-Josef Laumann beklagte, dass Erzieher, Grundstücke und Gebäude für Kleinkind-Plätze fehlen. Auch Franz-Josef Mohrmann vom Städte- und Gemeindebund räumte ein, dass noch „genügend Hindernisse da sind“. So müsse geklärt werden, ob ältere Kitas sofort die Standards haben müssten wie neue Kitas.

Die Teilnehmer des „Krippengipfels“ wollen nach Angaben von Roters „alle an einem Strang ziehen“. Dabei müssten auch die Kommunen ihre Hausaufgaben machen und Konsequenzen beim Baurecht ziehen. Umstritten sind etwa Stellplatzpflichten und Baustandards wie die Frage: Dürfen Kleinkind-Plätze ins 1. Obergeschoss eines Hauses?

## 44 000 neue Krippenplätze?

**Düsseldorf.** Die nordrhein-westfälische Landesregierung will den Ausbau der Kita-Plätze für Kinder unter drei Jahren voranbringen. Bis zum August 2013 sollen landesweit 44 000 neue Plätze eingerichtet werden und so insgesamt 144 000 U3-Plätze zur Verfügung stehen, kündigte Familienministerin Ute Schäfer (SPD) an. Nach einem „Krippengipfel“ mit etwa 50 Vertretern von Kommunen, Verbänden und Trägern von Kindertageseinrichtungen versprach die Ministerin „alle nötigen Anstrengungen“ zu unternehmen.

WAZ 19.12.11 Bericht Politik

WAZ 19.12.2011